

Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 8. Dezember 1854.

Oberamtsgericht Magold. Schuldenliquidation.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation re. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse - Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Alt Jakob Friedrich Betsch, Tagelöhner von Eppingen,
Freitag den 5. Januar 1855,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Eppingen.
Michael Hauser, Tuchmachers Sohn in Ebhausen,
Montag den 8. Januar 1855,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Ebhausen.
Magold, den 6. Dez. 1854.
Königl. Oberamtsgericht.
Mittwoch, A. B.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.
In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des
Johann Michael Maier, Käufers
dahier, wird die
Schuldenliquidation
am Freitag den 29. Dezbr. 1854,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden, wozu die Gläubiger mit dem Bemerkten geladen werden, daß von den nichterscheinenden angenommen würde, daß sie den Beschlüssen der

anwesenden Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Wildberg, den 29. Nov. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
E l w e r t.

Magold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Des

Kleinen Meiters Bilderlust.

Der muntern Knabenwelt

gewidmet.

Nach Original-Zeichnungen

von

H. G. Geißler.

Eleg. gebunden. Preis 48 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Magold.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Allgemeiner württembergischer

Taschen-Kalender auf 1855.

Preis per Exemplar gebunden in englische Leinwand mit Goldschnitt 12 fr.,
ditto mit eleganten Goldverzierungen 18 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Magold.

So eben ist erschienen und durch die unterzeichnete Buchhandlung zu beziehen:

Frauen-Zeitung

für

Hauswesen, weibliche Arbeiten und Moden.

Vierter Jahrgang 1855.

Mit vielen Muster- und Mode-Plättern und dem Unterhaltungs-Blatte.

Salon.

Dieselbe erscheint je am 1. und 15. jeden Monats, vierteljährlich mit 6 Nummern Text des Hauptblattes, 6 Nummern des Salon, 6 colorirte Modekupfer, sowie 7 Musterbogen, wovon 5 auch auf der Rückseite bedruckt.

Preis per Vierteljahr 54 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Amtsnotariat Altenstaig.
Ebhausen,
Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Gläubiger - Aufruf.
Bebufs der aufergerichtlichen Er-
ledigung der Schuldsache des
Christian Ziesle, Gastenwirths
von Ebhausen,
werden alle, welche eine Forderung
an ic. Ziesle zu machen haben, hiemit
aufgefordert, ihre Ansprüche, welcher
Art sie auch sein mögen, am
Samstag den 30. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebhausen, um
so gewisser geltend zu machen und
gehörig zu erweisen, als Forderungs-
Ansprüche, welche später erhoben wür-
den, nicht mehr berücksichtigt werden
könnten.

Altenstaig, den 29. Novbr. 1854.
K. Amtsnotariat.
Wullen.

N a g o l d.
Gläubiger - Aufruf.
Diesenigen, welche an die kürzlich
verstorbene Johannes Walz, Tuch-
machers Wittwe von hier, Forderungen
zu machen haben, werden aufgefordert,
ihre Ansprüche innerhalb
15 Tagen
bei dem Unterzeichneten anzumelden
und nachzuweisen.

Den 5. Dezember 1845.
Waisen - Gericht.
Vorstand:
E n g e l.

Beihingen,
Oberamts Nagold.
Heu- und Stroh - Verkauf.
Am Montag den 11. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
werden auf hiesigem Rathhaus im
Exekutionswege etwa:

80 Centner Heu und Stroh
an den Meißbietenden gegen sogleich
baare Bezahlung verkauft. Kaufs-
liebhaber hiezu werden höflich einge-
laden. Den 1. Dez. 1854.
Schultheißenamt. Braun.

Grömbach.
Kohlen feil.
27 klafier forchene Prügellohlen sind
zu kaufen bei
Schmidmeister Blaisch.

N a g o l d.
In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Pariser
Damenkleider - Magazin.

Neueste
Schnittmuster und Damen - Arbeiten. 1855.

Dasselbe erscheint jährlich 12mal. Jedes Quartal enthält
ein kolorirtes Modenbild
mit je zwei Figuren, drei Bogen Patronen - Muster in natürlicher
Größe nebst Abbildungen der neuesten weiblichen Arbeiten, drei Bogen
Text, bestehend in Beschreibungen der Muster und Arbeiten nebst Erzäh-
lungen u. s. w. und eine Extra-Beilage mit größeren Dessins.

Der Preis ist für 1 Vierteljahr 27 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
So eben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Die
Geschichte Württembergs

von
der ältesten Zeit bis auf die Gegenwart.
Für Schule und Familie freimüthig erzählt

von
Dr. C. Büchle.

Mit Holzschnitten. 8 Lieferungen. per Lieferung 6 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
In unterzeichneter Buchhandlung ist zu haben:
Zum Schutze wider die Cholera

von
Dr. R. Pfesfer,
Königl. Bair. Ober-Medizinalrath und Professor der Medizin in München.
Drute vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 18 fr. oder 5 Neugr.

Die Schrift, aus reicher Erfahrung hervorgegangen, ist bekannt; sie
bekämpft die sinnlose Furcht und leitet an zu vernünftiger Vorsicht. Diese
dritte Auflage ist um vieles vermehrt nach Maßgabe der neuesten Er-
fahrungen; namentlich über ärztliche Behandlung, und über die Maßnahmen,
wo ärztliche Hülfe nicht sogleich zu haben ist.

Buchhandlung von G. Zaiser;

N a g o l d.
In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
Das ungehorsame Mädchen,

das alles berührte und sich in alles mischte.

Aus dem Französischen

von
E. Hermann.

Mit einem Titelfupfer, und elegant gebunden mit Gold verziert. Preis 24 fr.
Buchhandlung von G. Zaiser

Zu Weihnachts-Geschenken!

In der G. Kaiser'schen Buchhandlung ist zu haben:

Kinderlust.

Zwölf große fein illuminierte Bilder mit kurzen unterhaltenden Erzählungen, Geschenk für folgsame Kinder.
Preis 2 fl. 42 kr.

Die Löwenjagd in Hindostan.

Ein Unterhaltendes Gesellschaftsspiel für Kinder.
Preis 30 kr.

Die Freuden des Landlebens.

Eine Erzählung mit 8 Bildern für gute Kinder.
Preis 36 kr.

Neuestes Ritter = Turnier und Sarazenen-Spiel

für Jang und Alt. Preis 48 kr.

Reiter, Ross und Wagen.

Bilderbuch für Knaben mit zwölf colorirten Kupfertafeln in Lendruck nebst erklärendem Texte.
Preis gebunden 1 fl. 12 kr.

Eisele und Weisele Sprünge.

Gesellschafts - Würfelspiel
für
Jung und Alt.
Preis 30 kr.

Nußknacker u. Mäufekönig.

Ein allerliebstes Kindermährchen nach E. L. A. Hoffmann, oder neueste Bilderlust,
in 10 fein illuminierten Kupfertafeln nach Originalzeichnung
von
W. C. Geißler.
Preis 54 kr.

Bilderfibel für gute Kinder.

Mit 6 fein colorirten Kupfertafeln
und
einer Vorlage zum Schönschreiben und Zeichnen.
Preis 15 kr.

Sechs Mährlein.

Erzählt von Rudolph Schreiber.
Mit Radirungen
von
F. Pöcci. Preis 1 fl.

Der Tugendspiegel.

Erzählungen für die heranwachsende Jugend.
Von
J. Weisborff.
Elegant gebunden mit Gold verziert.
Preis 24 kr.

Neue Mährchen.

Der Jugend erzählt
von
Alexander Franz.
Mit 4 Stahlstichen.
Preis 24 kr.

Mährchen von Rübezahl.

Dargestellt in Wort und Bildern
von
W. C. Geißler.
Mit 10 fein illuminierten Kupfertafeln.
Preis 48 kr.

B r a g a.

Eine Reihe erzählender Dichtungen. Aus den Werken Deutschlands gefeierterster Sänger für die Jugend ausgewählt.
Mit einem Titelkupfer.
Preis gebunden 1 fl. 12 kr.

Der goldene Spiegel

für die Jugend.
Tugend und Laster faßlich dargestellt in Wort und Bild.
Mit 33 Haupt- und Nebenbildern auf 12 fein illuminierten Kupfertafeln mit kurzen moralischen Erzählungen.
Preis 57 kr.

Bilder aus dem Leben.

Erzählungen für die reifere Jugend
von
Alexander Franz.
Mit einem Stahlstich.
Preis 24 kr.

Bei der Lampe.

(Von Wilh. Wagner.)

Es bildet ein Talent sich in der Stille,
Sich ein Charakter in dem Strom der Welt.
Goethe.

Schön ist's, wann die Saaten reifen
Und wann Sommerlüfte wehen
Unterm Schattendach der Bäume
Auf umgrüntem Pfad zu gehen;
Schön ist's, vom besonnten Hügel
Zu begrüßen Wald und Au'n,
Oder in der Blumenkinder
Luntes Bilderbuch zu schau'n:

Doch auch schön ist's bei der Lampe,
Die mit ihrer trauten Helle,
Eine Winterabendsonne,
Leuchtet in erwärmter Zelle,
Die der Liebe und der Eintracht
Friedlich stillen Raum bescheint
Und die Muthen der Gedanken
Und Gefühle wieder eint.

Bücher, bei dem Schein der Lampe
Steigt herab von euern Sitzen,
Kommt mit euern reichen Gaben,
Mit Humor und Geistesblitzen;
Seid uns Freunde und Begleiter
In der Wissenschaft Gebiet;
Scheucht die traurigen Gedanken
Durch der Dichtkunst heit'res Lied!

Auch Musik, die Himmelstochter,
Die Vertraute schöner Seelen,
Die Erheiterin des Lebens,
Darf nicht bei der Lampe fehlen.
Sei gegrüßt, du Riederbrunnen,
Quelle frischer Poesie,
Und erquid' uns mit den Wogen
Unentweither Harmonie!

Freunde, bei dem Schein der Lampe
Laßt uns im vertrauten Kreise
Unter heiteren Gesprächen
Ausruh'n auf der Lebensreise!
Von vergang'nen schönen Tagen
Blieb uns die Erinn'ung kaum
Und die leidensvollen Monde
Schwandten, wie ein schwerer Traum.

Wann wir in die Hinterseelen
Erste Saat des Wissens streuen,
Wann wir uns der ersten Knospen
Ihres jungen Geistes freuen,
Wann wir ihrem Blick entfalten
Eine bunte Märchenwelt,
Dann sei freundlich, traute Lampe,
Unser Hausaltar erhebt!

Und wann wir in späten Stunden
Einsam mit uns selbst verkehren,
Wann wir uns zum Kampf für's Gute
Stärken durch erhab'ne Reden,

Wann die Geister edler Menschen,
Die dem Höchsten nachgestrebt,
Uns umgeben, o dann seien
Diese Räume glanzbeleb!

Schön ist's auf besonnten Auen,
In des Waldes küblem Schatten,
Schön ist's an den Sprudelquellen
Und am Bach begrünter Matten,
Doch auch schön ist's, in der stillen
Zelle bei der Lampe Schein
Sich den häuslichen Penaten
Und dem Musendienst zu weihn.

Al l e r l e i.

Unglückliche Folgen der Eifersucht.

Herr N. in B., ein angesehenener Beamter, hatte das Unglück, auf seine Frau eifersüchtig zu sein, welche dagegen auf ihren Mann eifersüchtig war. Vor einiger Zeit erschien ein Mann in dem Bureau des Herrn N. und sagte: „Ich habe Gelegenheit, Ihnen zu beweisen, daß Ihre Frau Sie hintergeht; begleiten Sie mich; ich will Sie an Ort und Stelle führen.“ Herr N. folgte dem Unbekannten, der ihn in ein bekanntes Kaffeehaus brachte und in einem Nebenzimmer ihm einen Augenblick zu warten empfahl. Während dies geschah, erschien ein Anderer bei Mad. N. und behauptete, ihr Gemahl hintergebe sie auf eine nicht zu rechtfertigende Weise; er könne beweisen, was er behauptete, die Dame möge ihm nur folgen. Mad. N. ließ nur auf ihre eifersüchtige Wuth, bedenkt sich keinen Augenblick, sondern folgt dem Unbekannten in dasselbe Kaffeehaus, wo man sie in ein Zimmer führt und einen Augenblick zu warten ersucht. Es verging so wohl eine Stunde. Herr N. verlor die Geduld, verließ sein Zimmer und ging in dem Corridor auf und ab; Mad. N. konnte es auch nicht lange in dem Zimmer aushalten und trat ebenfalls auf den Corridor hinaus. Hier trafen die beiden Eifersüchtigen auf einander und Eines machte dem Andern die heftigsten Vorwürfe, Eines wie das Andere behauptete, schändlich hintergangen worden zu sein. Endlich verständigte man sich aber doch und erkannte, daß man angeführt worden sei. Mann und Frau begaben sich also nach Hause, um die glückliche Versöhnung zu feiern, aber ihre Freude war von kurzer Dauer. Die beiden Unbekannten, welche Mann und Frau in das Kaffeehaus gelockt hatten, waren — Diebe gewesen, und hatten die Abwesenheit der Betrogenen benützt, um dieselben zu bestehlen. Als das versöhnte Ehepaar zurückkam, fand es die Wohnung — ausgeräumt.

Spruch.

Gesell' Dich einem Bessern zu,
Daß mit ihm Deine bessern Kräfte ringen.
Wer selbst nicht weiter ist als Du,
Der kann Dich auch nicht weiter bringen.